



BEDIENUNGSANLEITUNG

VHF-FLUGFUNKGERÄTE

IC-A15 IC-A15S

Zulassungsnummer D – 0017/2008

Icom (Europe) GmbH



▲IC-A15



▲IC-A15S

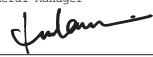
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-A15/S erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie der Europäischen Telekommunikationsbehörde 1999/5/EC.

! Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die Europäische Telekommunikationsbehörde erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine zugelassene Version erworben haben oder dass die nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

• Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

	DECLARATION OF CONFORMITY
We Icom Inc. Japan 1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku, Osaka 547-0003, Japan Kind of equipment: VHF AIR BAND TRANSCEIVER Type-designation: IC-A15/A15S	 RoHS Directive Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment Directive, 2011/65/EU. Bad Soden 24th May 2013 Place and date of issue Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany Authorized representative name Y. Furukawa General Manager  Signature Icom Inc.
R&TTE Directive Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed. Version (where applicable): This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents: i) EN 300 676-2 v1.5.1 (2011-09) ii) EN 301 489-1 v1.9.2 (2011-09) iii) EN 301 489-22 v1.3.1 (2003-11) iv) EN 60950-1:2006/A1:2010 v) EN 62311:2008 vi)	

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf eines Icom-Produkts. Das VHF-Flugfunkgerät IC-A15/S wurde mit Icoms ausgezeichneter Technologie und handwerklichem Können konstruiert und hergestellt. Wenn es entsprechend dieser Anleitung benutzt und sorgfältig gewartet wird, gewährleistet es jahrelangen störungsfreien Betrieb.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-A15/S.

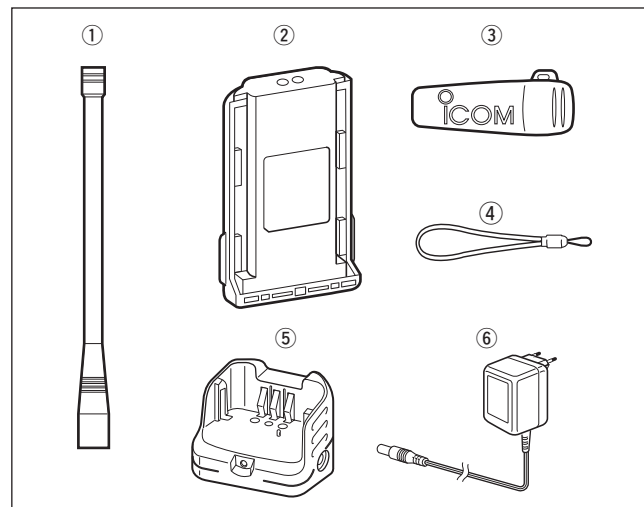
EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Folgendes Zubehör finden Sie im Lieferumfang:

	Menge
① Flexible Antenne	1
② Akku-Pack	1
③ Gürtelclip	1
④ Handschlaufe	1
⑤ Ladegerät	1
⑥ Netzadapter	1



SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **WARNUNG! NIE** das Funkgerät beim Senden so halten, dass die Antenne vorstehenden Teilen des Körpers nahe kommt oder diese berührt. Dies gilt besonders für Gesicht und Augen. Halten Sie das Funkgerät beim Senden senkrecht und 5 bis 10 cm vom Mund entfernt.

⚠ **WARNUNG!** Das Funkgerät **NIE** bei angeschlossenem Headset oder anderem Audiozubehör mit zu großer Lautstärke betreiben, da dies zu dauerhaften Gehörschäden führen kann.

NIE die Anschlüsse des Akku-Packs kurzschließen. Zu beachten ist auch, dass Strom über in der Nähe befindliche metallische Objekte wie Büroklammern usw. fließen kann. Dies ist insbesondere beim Transport von Akku-Packs in Handtaschen usw. zu berücksichtigen.

Die Benutzung von Akku-Packs/Ladegeräten, die nicht von Icom stammen, kann zur Minderung der Leistungsparameter des Funkgeräts oder zum Verlust der Garantie führen.

Kindern **NIE** erlauben, mit Funkgeräten zu spielen.

Das Funkgerät **NIE** in der Nähe unabgeschirmter Zündauslöser bzw. in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.

Den Betrieb oder das Aufstellen in direktem Sonnenlicht oder an Orten mit Umgebungstemperaturen unter -20°C oder über $+55^{\circ}\text{C}$ vermeiden.

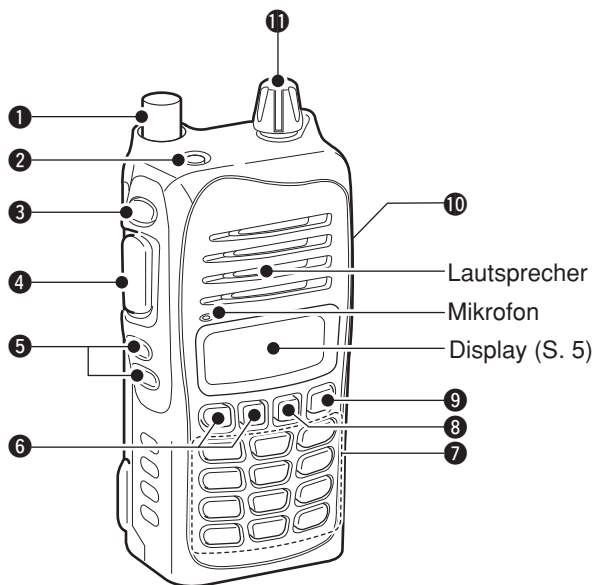
SCHÜTZEN Sie das Funkgerät vor starkem Regen und tauchen Sie es **NIEMALS** ins Wasser. Die Konstruktion des Funkgeräts ist zwar wassergeschützt, aber nicht wasserdicht.

Icom, Icom Inc. und das  ICOM-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

INHALTSVERZEICHNIS

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	i
VORWORT	ii
WICHTIG	ii
EXPLIZITE DEFINITIONEN	ii
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	ii
SICHERHEITSHINWEISE	iii
INHALTSVERZEICHNIS	iv
1 GERÄTEBESCHREIBUNG	1–5
■ Bedienelemente	1
■ Display	5
2 ANBRINGEN DES ZUBEHÖRS	6–7
3 GRUNDLEGENDER BETRIEB	8–11
■ Frequenz einstellen	8
■ Einstellung des Squelchs	9
■ Verriegelungsfunktion	9
■ Empfangen	10
■ Senden	10
■ Mithörfunktion	11
■ Displaybeleuchtung	11
■ Anzeige für niedrige Akkuspannung	11
4 SPEICHERBETRIEB	12–17
■ Wahl des Speicherkanals	12
■ Wahl der Speicherbank (nur beim IC-A15 verfügbar)	12
■ Programmierung von Speicherkanälen	13
■ Speicherkanalnamen	15
■ Übertragen von Speicherkanälen	16
■ Löschen von Speicherinhalten (nur beim IC-A15 verfügbar) ..	17
5 SUCHLAUFBETRIEB	18–19
■ Suchlaufarten	18
■ Frequenzsuchlauf	18
■ Speichersuchlauf	19
■ „TAG“-Markierung setzen	19
6 WEITERE FUNKTIONEN	20–23
■ Home-Funktion	20
■ Zugriff auf die Notruffrequenz 121,5 MHz (nur beim IC-A15 verfügbar)	20
■ Tastenquittungston	21
■ ANL-Funktion	21
■ Set-Modus	22
7 AKKU-PACKS	24–28
■ Warnhinweise	24
■ Laden des Akku-Packs	26
8 CLONEN	29–30
9 STÖRUNGSSUCHE	31
10 TECHNISCHE DATEN	32
11 ZUBEHÖR	33
12 OPTIONALER HEADSET-ANSCHLUSS	34
GARANTIEERKLÄRUNG	37

■ Bedienelemente



- ❶ **ANTENNENANSCHLUSS [ANT]** (S. 6)
Buchse zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.
- ❷ **VERRIEGELUNGSTASTE [⏏]** (S. 9)
➔ Drücken, um die Verriegelungsfunktion einzuschalten.
➔ 2 Sek. drücken, um sie wieder auszuschalten.
- ❸ **BELEUCHTUNGSTASTE [LIGHT]**
Ein- und Ausschalten der Displaybeleuchtung. (S. 11)
Nur beim IC-A15S
Im Speichermodus 2 Sek. drücken, um die „TAG“-Markierung ein- und auszuschalten. (S. 19)
- ❹ **PTT-TASTE [PTT]**
Drücken und gedrückt halten, um zu senden; zum Empfang loslassen.
- ❺ **SQUELCH-UP/DOWN-TASTEN [SQL▲]/[SQL▼]** (S. 9)
Eine der Tasten drücken, um den Squelch-Pegel einzustellen.
• 10 Einstellungen sowie Squelch offen (0) sind möglich.
- ❻ **UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]**
➔ Drücken, um die Betriebsfrequenz, den Speicherkanal, Set-Modus-Einstellungen zu wählen bzw. zu ändern (S. 8)
➔ Beim Suchlauf drücken, um die Suchlaufrichtung zu ändern. (S. 18, 19)
Nur beim IC-A15S
1 Sek. drücken, um den Suchlauf zu starten. (S. 18, 19)

7 TASTENFELD (nur beim IC-A15 verfügbar; S. 3, 4)

8 SPEICHERMODUS-/SPEICHERSCHREIB-TASTE [MR]/[MW]

Drücken, um den Speichermodus zu wählen. (S. 12)

Beim IC-A15

- ➔ **[FUNC]** und danach diese Taste drücken, um die Programmierung von Speicherkanälen zu ermöglichen. (S. 13)
- ➔ Im Speichermodus **[FUNC]** und danach diese Taste drücken, um die Speicherinhalte in den Frequenzmodus zu übertragen. (S. 16)

Beim IC-A15S

- ➔ 1 Sek. drücken, um die Programmierung von Speicherkanälen zu ermöglichen. (S. 14)
- ➔ Im Speichermodus 1 Sek. drücken, um die Speicherinhalte in den Frequenzmodus zu übertragen. (S. 16)

9 LÖSCH-/HOME-TASTE [CLR]/[HOME]

- ➔ Drücken, um den Frequenzmodus zu wählen. (S. 8)
- ➔ 2 Sek. drücken, um das Funkgerät auf die vom Nutzer festgelegten Voreinstellungen zurückzusetzen, ohne dass die Inhalte der Speicher beeinflusst werden (Home-Funktion). (S. 20)

10 BUCHSEN FÜR EXTERNEN LAUTSPRECHER UND MIKROFON [MIC/SP] (S. 34)

Zum Anschluss eines optionalen Lautsprechermikrofons oder eines Headsets mittels optionalem Headset-Adapter OPC-499, falls gewünscht.



Buchsenabdeckung

HINWEIS: Buchsenabdeckung am Funkgerät belassen, wenn kein optionales Zubehör angeschlossen ist.

NIEMALS optionale Lautsprechermikrofone, Headset-Adapter usw. anschließen, wenn das Funkgerät eingeschaltet ist.

11 LAUTSTÄRKEKNOPF [VOL]

Knopf drehen, um das Funkgerät ein- oder auszuschalten und die Lautstärke einzustellen.

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

◇ ZIFFERTASTEN (nur beim IC-A15 verfügbar)

- 1 ANL** ➔ Eingabe der Ziffer „1“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „1“, „Q“ oder „Z“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
➔ Nach Drücken von **[FUNC]** zum Ein- und Ausschalten der ANL-Funktion (Automatic Noise Limiter). (S. 21)
- 2 SCAN** ➔ Eingabe der Ziffer „2“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „2“, „A“, „B“ oder „C“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
➔ Nach Drücken von **[FUNC]** zum Starten des Suchlaufs. (S. 18, 19)
- 3 BANK** ➔ Eingabe der Ziffer „3“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „3“, „D“, „E“ oder „F“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
➔ Nach Drücken von **[FUNC]** zur Wahl des Speicherbankmodus beim Speichermodus. (S. 12)
- 4** ➔ Eingabe der Ziffer „4“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „4“, „G“, „H“ oder „I“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
- 5** ➔ Eingabe der Ziffer „5“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „5“, „J“, „K“ oder „L“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
- 6** ➔ Eingabe der Ziffer „6“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „6“, „M“, „N“ oder „O“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
- 7** ➔ Eingabe der Ziffer „7“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „7“, „P“, „R“ oder „S“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
- 8 BEEP** ➔ Eingabe der Ziffer „8“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
➔ Eingabe von „8“, „T“, „U“ oder „V“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
➔ Nach Drücken von **[FUNC]** zum Ein- und Ausschalten der Tastenquittungstöne. (S. 21)

9 TAG

- ➔ Eingabe der Ziffer „9“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
- ➔ Eingabe von „9“, „W“, „X“ oder „Y“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** zum Ein- und Ausschalten der TAG-Markierungen. (S. 19)

0 121.5

- ➔ Eingabe der Ziffer „0“ für eine Frequenz, einen Speicherkanal usw. (S. 8, 12)
- ➔ Eingabe von „0“, Leerzeichen oder „-“ bei der Programmierung von Speicherkanalnamen. (S. 15)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** zur Wahl der Notruf-frequenz 121,500 MHz. (S. 20)

ENTSET

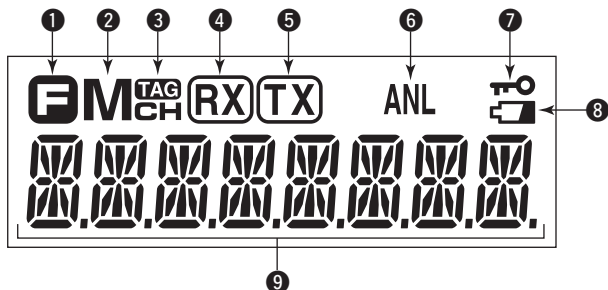
- ➔ Abschließen der Eingabe der Ziffern für die Frequenz oder die Speicherkanalnummer usw. Auffüllen der folgenden Stellen mit Nullen. (S. 8, 12)
- ➔ Nach Drücken von **[FUNC]** 1 Sek. drücken, um in den Set-Modus zu gelangen. (S. 22)

FUNC

- ➔ Drücken, um die Funktionsanzeige „**F**“ aufzurufen, danach eine andere Taste drücken, um deren Zweitfunktion zu nutzen.

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display



1 FUNKTIONSANZEIGE

Erscheint, wenn [FUNC] gedrückt wurde.

2 SPEICHERMODUSANZEIGE (S. 12)

Erscheint, wenn der Speichermodus gewählt ist.

3 TAG-ANZEIGE (S. 19)

Erscheint, wenn der gewählte Speicherkanal als TAG-Kanal programmiert ist.

4 EMPFANGSANZEIGE (S. 10)

Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder wenn der Squelch geöffnet ist.

5 SENDEANZEIGE (S. 10)

Erscheint beim Senden.

6 ANL-ANZEIGE (S. 21)

Erscheint, wenn die ANL-(Automatic Noise Limiter = automatische Störbegrenzungs-)Funktion eingeschaltet ist.

7 VERRIEGELUNGSANZEIGE (S. 9)

Erscheint, wenn die Verriegelungsfunktion eingeschaltet ist.

8 ANZEIGE FÜR NIEDRIGE AKKUSPANNUNG (S. 11)

➤ Erscheint, wenn der Akku-Pack fast entladen ist. Das Aufladen des Akku-Packs ist erforderlich.

➤ Erscheint und blinkt, wenn der Wechsel des Akku-Packs notwendig ist.

9 FREQUENZANZEIGE

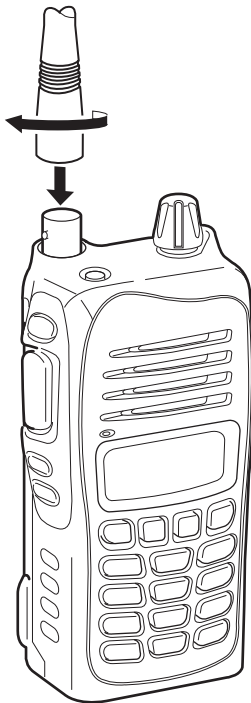
Zeigt die Betriebsfrequenz, die Speicherkanalnummer, den Speicherkanalnamen, das Set-Modus-Menü usw. an, je nach gewählter Einstellung.

◇ Antenne

Mitgelieferte Antenne von oben in die Antennenbuchse stecken und wie rechts dargestellt festdrehen.

ACHTUNG!

- **NIEMALS** das Funkgerät an der Antenne tragen.
- **NIE** senden, wenn keine Antenne angeschlossen ist, da dies zu Schäden am Funkgerät führen kann.

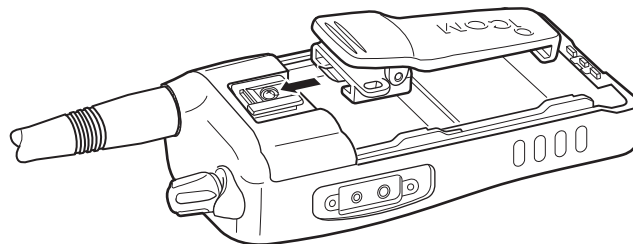


◇ Gürtelclip

Erlaubt ein bequemes Anbringen an den Gürtel.

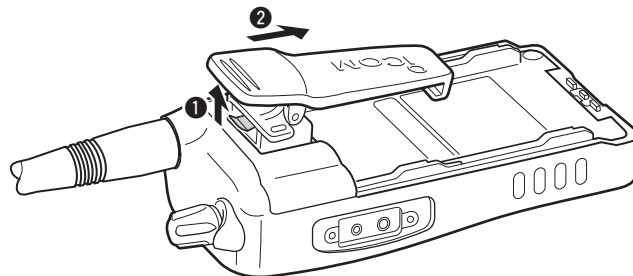
Gürtelclip befestigen, wie im Bild dargestellt.

- ① Akku-Pack abnehmen, falls er angebracht ist.
- ② Gürtelclip in Pfeilrichtung einschieben, bis er mit einem Klick hörbar einrastet.



Abnehmen des Gürtelclips

- ① Akku-Pack abnehmen, falls er angebracht ist.
- ② Clip **(1)** anheben und den Gürtelclip in Pfeilrichtung herausziehen **(2)**.



2 ANBRINGEN DES ZUBEHÖRS

◇ Anbringen des Akku-Packs

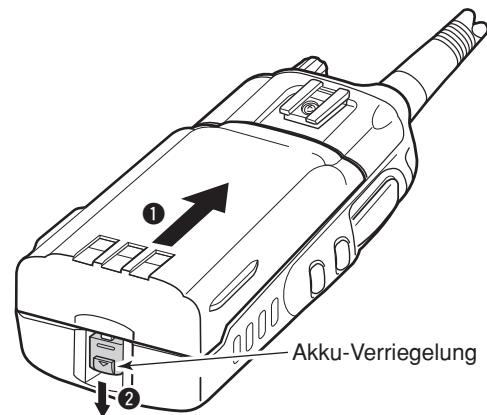
Mit **[VOL]** das Funkgerät ausschalten, bevor der Akku-Pack angebracht bzw. abgenommen wird.

Akku-Pack vorsichtig in Pfeilrichtung **(1)** nach oben schieben, bis die Akku-Verriegelung hörbar einrastet.

Abnehmen des Akku-Packs:

Verriegelung in Pfeilrichtung drücken **(2)**, wie rechts gezeigt. Akku-Pack nach unten abnehmen.

NIEMALS den Akku-Pack abnehmen oder anbringen, wenn das Funkgerät nass oder verschmutzt ist. Dadurch könnten Wasser oder Schmutz in den Akku-Pack oder das Funkgerät eindringen und zu Defekten führen.



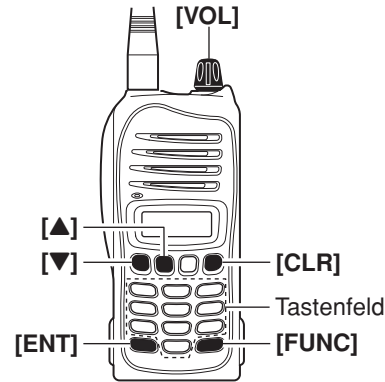
Zu Ihrer Information

Falls sich das Funkgerät nach dem Anbringen eines voll geladenen Akku-Packs nicht einschalten lässt, muss man den Akku-Pack noch einmal abnehmen, etwa 10 Sek. warten, erneut anbringen und das Funkgerät noch einmal einschalten.

■ Frequenz einstellen

◇ Über die [▲]/[▼]-Tasten

- ① Mit [VOL] das Funkgerät einschalten. Wenn eine Speicherkanalnummer im Display erscheint, [CLR] drücken, um in den Frequenzmodus umzuschalten.
- ② Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Frequenz einstellen.
- **Nur beim IC-A15 -**
 - Um 1-MHz-Abstimmungsschritte zu wählen, [FUNC] drücken und danach [▲] oder [▼]. Zur Rückkehr zur normalen Abstimmung [FUNC] noch einmal drücken.



◇ Über das Tastenfeld (nur IC-A15)

- ① Mit [VOL] das Funkgerät einschalten. Wenn eine Speicherkanalnummer im Display erscheint, [CLR] drücken, um in den Frequenzmodus umzuschalten.
- ② Die entsprechenden 5 Zifferntasten zur Eingabe der Frequenz drücken.
 - [1] für die erste Stelle drücken.
 - Falls eine Ziffer falsch eingegeben wurde, [CLR] drücken, um sie zu löschen, und Schritt ② wiederholen.
 - [ENT] drücken, um die Eingabe mit nachfolgenden Nullen aufzufüllen.
 - Für die 5. und die letzte Stelle können nur [2], [5], [7] oder [0] eingegeben werden.

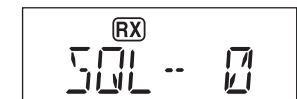
[BEISPIELE]

- 111,225 MHz: [1], [1], [1], [2], [2] drücken
- 117,250 MHz: [1], [1], [7], [2], [5] drücken
- 120,000 MHz: [1], [2], [ENT] drücken
- 125,300 MHz: [1], [2], [5], [3], [ENT] drücken

■ Einstellung des Squelchs

Das Funkgerät verfügt über eine Squelch-Schaltung, mit der sich das Rauschen stummschalten lässt, wenn kein Signal empfangen wird.

- ① Mit **[SQL▲]** oder **[SQL▼]** den gewünschten Squelch-Pegel einstellen.
 - Der Squelch ist bei „SQL--0“ geöffnet; „SQL--10“ ist der höchste einstellbare Squelch-Pegel.
 - „**[RX]**“ erscheint im Display, wenn der Squelch geöffnet ist.
- ② Nach 1 Sek. kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.



„SQL-- 0“; Squelch geöffnet

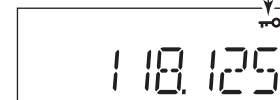
■ Verriegelungsfunktion

Die Verriegelungsfunktion verhindert versehentliche Frequenzwechsel und unbeabsichtigte Aktivierungen von Funktionen.

- ① **[T-O]** drücken, um die Verriegelungsfunktion einzuschalten.
 - „**[T-O]**“ erscheint im Display.
- ② Um die Funktion wieder auszuschalten, **[T-O]** 2 Sek. lang drücken.
 - „**[T-O]**“ verlischt.



Erscheint, wenn die Verriegelungsfunktion eingeschaltet ist



■ Empfangen

- ① Mit **[VOL]** das Funkgerät einschalten.
- ② **[SQL▼]** sooft drücken, bis der Squelch geöffnet ist.
 - Squelch-Pegel „0“ wählen.
- ③ Mit **[VOL]** die Lautstärke einstellen.
- ④ **[SQL▲]** sooft drücken, bis der Empfänger stummgeschaltet wird bzw. das Rauschen verschwindet.
 - „RX“-Anzeige verlischt.
- ⑤ Die gewünschte Frequenz mit den **[▲]/[▼]**-Tasten oder über das Tastenfeld (nur IC-A15) eingeben.
- ⑥ Wenn ein Signal auf der eingestellten Frequenz empfangen wird:
 - „RX“-Anzeige erscheint im Display.
 - Squelch öffnet und Signal ist aus dem Lautsprecher hörbar.

Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird



Wenn die Einstellung des Squelchs zu hoch ist, öffnet der Squelch bei schwachen Signalen nicht. Um schwächere Signale hören zu können, ist ein niedrigerer Squelch-Pegel einzustellen.

■ Senden

HINWEIS: Um Störungen zu vermeiden, vor dem Senden auf der eingestellten Frequenz hören. Falls die Frequenz von einer anderen Station belegt ist, warten, bis sie frei ist.

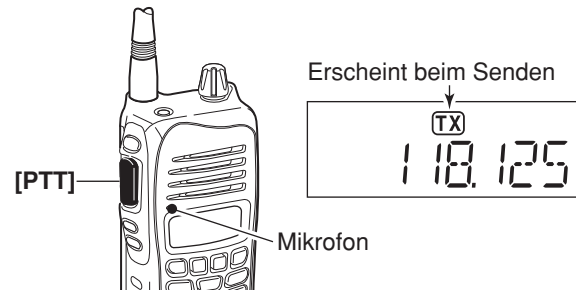
ACHTUNG: Das Senden ohne Antenne kann das Funkgerät zerstören.

- ① Die gewünschte Frequenz mit den **[▲]/[▼]**-Tasten oder über das Tastenfeld (nur IC-A15) eingeben.
- ② **[PTT]**-Taste zum Senden drücken und halten.
 - „TX“-Anzeige erscheint im Display.
- ③ Mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.
 - Das Funkgerät dabei **NICHT** zu dicht an den Mund halten und nicht zu laut sprechen. Dadurch sinkt die Verständlichkeit des Signals.
- ④ **[PTT]**-Taste zum Empfang loslassen.

/// HINWEIS: Über die Time-Out-Timer-Funktion

Um unbeabsichtigt langes Senden usw. auszuschließen, verfügt das Funkgerät über einen Time-Out-Timer. Diese Funktion beendet ununterbrochenes Senden nach einer voreingestellten Zeit.

Der Time-Out-Timer kann im Set-Modus eingestellt werden. Siehe S. 23.



■ Mithörfunktion

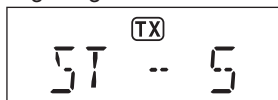
Bei Benutzung eines Headsets (Produkt eines anderen Herstellers) kann die Sprachaussendung zur Kontrolle über das Headset mitgehört werden. Zur Nutzung dieser Funktion muss das optionale Headset an das Funkgerät angeschlossen werden (Headset-Adapter OPC-499 und Headset sind erforderlich). (S. 34)

◇ Einstellen der Mithörlautstärke

- ① **[PTT]**-Taste drücken, um auf Senden zu schalten.
- ② Währenddessen mit **[▲]** oder **[▼]** die Mithörlautstärke einstellen.
 - Bei „ST--0“ ist das Mithören abgeschaltet; „ST--10“ ist die maximale Lautstärke.



Mithörlautstärke wird angezeigt



WICHTIG!

Wenn ein Lautsprechermikrofon angeschlossen ist, „ST--0“ wählen, andernfalls ist Ihre Stimme beim Senden aus dem Lautsprecher zu hören.

WARNUNG! NIEMALS über lange Zeit eine zu große Lautstärke nutzen und die Mithörlautstärke verringern, wenn sie als unangenehm hoch empfunden wird.

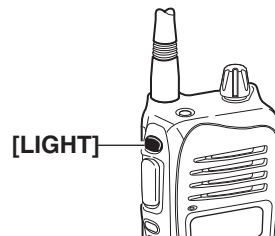
■ Displaybeleuchtung

Das IC-A15/S verfügt über eine Hintergrundbeleuchtung für den Betrieb im Dunkeln.

- ➔ **[LIGHT]** drücken, um die Displaybeleuchtung ein- oder auszuschalten.

WICHTIG!

Wenn keine Beleuchtung notwendig ist, Hintergrundbeleuchtung ausschalten.



■ Niedrige Akkuspannung

Die Anzeige für niedrige Akkuspannung erscheint oder blinkt, wenn die Leistungsreserve des Akkus einen bestimmten Wert unterschreitet. Der Akku-Pack muss dann nachgeladen werden.



← Erscheint bei zu niedriger Akkuspannung. Blinkt, wenn der Akku-Pack nachgeladen werden muss.

Falls das Nachladen bei einem blinkenden Akku-Symbol nicht bald begonnen wird, ertönt ein langer Piepton und das Funkgerät schaltet sich automatisch aus.

■ Wahl des Speicherkanals

Das IC-A15 verfügt über 200 Speicher (20 Kanäle × 10 Bänke; voreingestellt) und das IC-A15S über 100 Speicher für oft genutzte Frequenzen.

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.
 - Die Speichermodusanzeige erscheint und die Speicherkanalnummer wird kurz angezeigt.
 - Beim IC-A15 wird auch die Speicherbanknummer angezeigt.



Erscheint, wenn der Speichermodus gewählt ist

Mit den [▲]- und [▼]-Tasten:

- ② Mit **[▲]** oder **[▼]** die gewünschte Speicherkanalnummer wählen.
 - Die Speicherkanalnummer erscheint kurz, danach die programmierte Frequenz (oder – wenn programmiert – der Speicherkanalname).
 - Wenn keine Speicherkanäle programmiert sind, ist die Speicherkanalwahl nicht möglich.

Über das Tastenfeld – nur beim IC-A15:

- ② Die entsprechenden 2 Zifferntasten (00 bis 99, abhängig von der Bankeinstellung) zur Eingabe der gewünschten Speicherkanalnummer drücken, danach **[ENT]** drücken.
 - Die Speicherkanalnummer erscheint kurz, danach die programmierte Frequenz (oder – wenn programmiert – der Speicherkanalname).
 - Wenn keine Speicherkanäle in der gewählten Speicherbank programmiert sind, ist die Speicherkanalwahl nicht möglich.

■ Wahl der Speicherbank

(nur beim IC-A15 verfügbar)

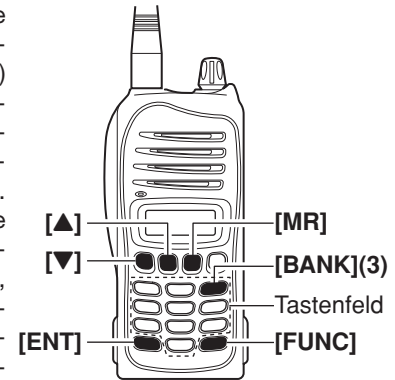
Die 200 Speicherkanäle des IC-A15 lassen sich Bänken zuordnen (bis zu 10 Bänke stehen je nach Einstellung zur Verfügung), sodass man sie einfach in Gruppen zusammenfassen kann.

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.
- ② **[FUNC]** und danach **[BANK](3)** drücken, um in den Bankwahlmodus zu gelangen.



Erscheint, wenn der Bankwahlmodus eingestellt ist

- ③ **[▲]** bzw. **[▼]** oder die entsprechende Zifferntaste (**[0]** bis **[9]**) zur Eingabe der gewünschten Speicherbanknummer und danach **[ENT]** drücken.
- ④ **[▲]** bzw. **[▼]** oder die entsprechenden 2 Zifferntasten drücken, danach **[ENT]** drücken, um den gewünschten Speicherkanal zu wählen.

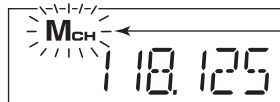


■ Programmierung von Speicherkanälen

Zur Speicherung oft genutzter Frequenzen folgendermaßen vorgehen:

◇ Beim IC-A15

- ① **[CLR]** drücken, um, falls nötig, den Frequenzmodus zu wählen.
- ② Gewünschte Frequenz einstellen. (S. 8)
- ③ **[FUNC]** drücken, danach **[MW](MR)** um die Programmierung von Speicherkanälen zu ermöglichen.
 - Die Speichermodusanzeige blinkt.



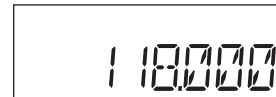
Blinkt, wenn der Speichermodus gewählt ist

Wenn ein freier Kanal gewählt ist, wird keine Frequenz angezeigt.

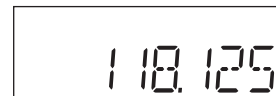
- ④ Mit **[▲]** oder **[▼]** die Nummer des gewünschten Speicherkanals wählen.
 - **[FUNC]** drücken, danach **[BANK](3)**, um die Speicherbanknummer wählen zu können, mit **[▲]** bzw. **[▼]** oder der entsprechenden Zifferntaste (**[0]** bis **[9]**) die Speicherbank wählen und danach **[ENT]** drücken, um die Wahl der Speicherbank abzuschließen.
- ⑤ **[ENT]** drücken, um die eingestellte Frequenz in den Speicherkanal zu programmieren und in den Frequenzmodus zurückzukehren.

- **BEISPIEL:** Programmierung von 118,125 MHz in den Speicherkanal 9 der Speicherbank 3.

[CLR HOME] drücken



[▼] bzw. **[▲]** drücken oder



[1 ANL] **[1 ANL]** **[8 BEEP]**

[1 ANL] **[2 SCAN]** drücken

[FUNC] drücken,
danach **[MR MW]** drücken



[FUNC] drücken,
danach **[3 BANK]** drücken



[3 BANK] drücken,
danach **[ENT SET]** drücken
*erscheint kurz



[▼] oder **[▲]** drücken
oder **[9 TAG]** **[ENT SET]** drücken
*erscheint kurz



[ENT SET] drücken, um die Programmierung zu beenden

◇ Beim IC-A15S

- ① **[CLR]** drücken, um, falls nötig, den Frequenzmodus zu wählen.
- ② Gewünschte Frequenz einstellen. (S. 8)
- ③ **[MR]** 1 Sek. drücken, um die Programmierung von Speicherkanälen zu ermöglichen.
 - Die Speichermodusanzeige blinkt.



Blinkt, wenn der Speichermodus gewählt ist

Wenn ein freier Kanal gewählt ist, wird keine Frequenz angezeigt.

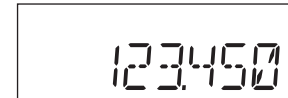
- ④ Mit **[▲]** oder **[▼]** die Nummer des gewünschten Speicherkanals wählen.
- ⑤ **[MR]** 1 Sek. drücken, um die eingestellte Frequenz in den Speicherkanal zu programmieren und in den Frequenzmodus zurückzukehren.

- **BEISPIEL:** Programmierung von 123,450 MHz in den Speicherkanal 51.

[CLR] drücken



[▼] oder **[▲]** drücken

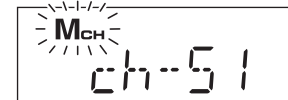


[MR] 1 Sek. drücken



[▼] oder **[▲]** drücken

*erscheint kurz



[MR] 1 Sek. drücken

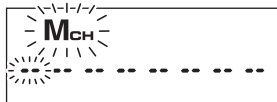


■ Speicherkannalnamen

Bei jedem Speicherkannal kann anstelle der programmierten Frequenz ein bis zu 8 Zeichen langer Name angezeigt werden.

◆ Programmierung von Speicherkannalnamen

- ① Im Frequenzmodus die gewünschte Frequenz einstellen. (S. 8)
- ② Die Programmierung von Speicherkannälen aufrufen.
 - Beim IC-A15: **[FUNC]** und danach **[MW](MR)** drücken.
 - Beim IC-A15S: **[MR]** 1 Sek. drücken.
- ③ Mit **[▲]** bzw. **[▼]** (oder den Zifferntasten und **[ENT]**, nur beim IC-A15) den zu programmierenden Speicherkannal wählen.
- ④ **[MR]** kurz drücken, um den Namen programmieren zu können.
 - „-----“ erscheint im Display und die erste Stelle blinkt.



• Verfügbare Zeichen

Taste	Zeichen	Taste	Zeichen
[1]	1, Q, Z	[6]	6, M, N, O,
[2]	2, A, B, C	[7]	7, P, R, S
[3]	3, D, E, F	[8]	8, T, U, V
[4]	4, G, H, I	[9]	9, W, X, Y
[5]	5, J, K, L	[0]	0, _ (Leerzeichen), –

Beim IC-A15

- ⑤ Die entsprechende Zifferntaste ggf. mehrfach drücken, um das gewünschte Zeichen gemäß Tabelle links zu wählen.
 - Mit **[▲]** oder **[▼]** den Cursor nach links bzw. rechts bewegen.
 - Wenn ein weiteres Zeichen gewählt wird, rückt der Cursor automatisch vorwärts.
 - Zum Löschen eines Zeichens dieses mit einem Leerzeichen überschreiben (angezeigt als „_“).
- ⑥ **[ENT]** drücken, um den Namen und die Frequenz gleichzeitig zu programmieren.
 - Rückkehr zur Frequenzanzeige.
 - Wenn kein Name programmiert ist, wird im Display die Frequenz angezeigt.
 - Um den eingegebenen Namen zu löschen, **[CLR]** drücken, bevor **[ENT]** gedrückt wird.

Beim IC-A15S

- ⑤ Mit **[▲]** oder **[▼]** das gewünschte Zeichen wählen.
 - Mit **[MR]** den Cursor vorwärts bewegen.
 - Zum Löschen eines Zeichens dieses mit einem Leerzeichen überschreiben (angezeigt als „_“).
- ⑥ **[MR]** 1 Sek. drücken, um den Namen und die Frequenz gleichzeitig zu programmieren.
 - Rückkehr zur Frequenzanzeige.
 - Wenn kein Name programmiert ist, wird im Display die Frequenz angezeigt.
 - Um den eingegebenen Namen zu löschen, **[CLR]** drücken, bevor **[MR]** 1 Sek. gedrückt wird.

HINWEIS: Wenn bei dem betreffenden Speicherkanal die Frequenz bereits programmiert ist, wie folgt vorgehen:

- ① Mit Namen zu ver sehenden gewünschten Speicherkanal wählen. (siehe S. 12).

Beim IC-A15

- ② **[FUNC]** und danach **[MW](MR)** drücken.
 - Der Inhalt des gewählten Speicherkanals wird in den Frequenzmodus übertragen und der Frequenzmodus automatisch gewählt.
- ③ **[FUNC]** und danach **[MW](MR)** noch einmal drücken.
- ④ **[MR]** kurz drücken, um den Namen programmieren zu können.
- ⑤ Schritte ⑤ und ⑥ wie links unter „**Beim IC-A15**“ beschrieben durchführen, um den gewünschten Namen zu programmieren.

Beim IC-A15S

- ② **[MR]** 1 Sek. drücken.
 - Der Inhalt des gewählten Speicherkanals wird in den Frequenzmodus übertragen und der Frequenzmodus automatisch gewählt.
- ③ **[MR]** noch einmal 1 Sek. drücken.
- ④ **[MR]** kurz drücken, um den Namen programmieren zu können.
- ⑤ Schritte ⑤ und ⑥ wie links unter „**Beim IC-A15S**“ beschrieben durchführen, um den gewünschten Namen zu programmieren.

■ Übertragen von Speicherinhalten

Mit dieser Funktion lassen sich die Inhalte der Speicherkanäle in den Frequenzmodus übernehmen. Dies ist nützlich, wenn in der Nähe der Frequenz eines Speicherkanals nach Signalen gesucht werden soll.

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.
- ② Zu übertragenden Speicherkanal mit **[▲]** bzw. **[▼]** (oder mit den Zifferntasten und **[ENT]**; nur beim IC-A15) wählen.
 - Falls erforderlich, gewünschte Speicherbank wählen.

Beim IC-A15

- ③ **[FUNC]** und danach **[MW](MR)** drücken, um den Inhalt des gewählten Speicherkanals in den Frequenzmodus zu übernehmen.
 - Dabei wird der Frequenzmodus automatisch gewählt.

Beim IC-A15S

- ③ **[MR]** 1 Sek. drücken, um den Inhalt des gewählten Speicherkanals in den Frequenzmodus zu übernehmen.
 - Dabei wird der Frequenzmodus automatisch gewählt.

■ Löschen von Speicherkanälen

(nur beim IC-A15 verfügbar)

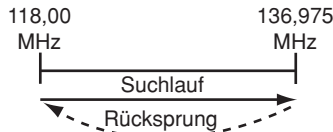
Nicht mehr benötigte Speicherkanäle können gelöscht werden.

- ① Den zu löschenden Speicherkanal wählen. (S. 12)
 - Falls erforderlich, gewünschte Speicherbank wählen. (S. 12)
- ② **[FUNC]** drücken und danach **[CLR]** 1 Sek. drücken.
 - „-- -- -- -- --“ erscheint kurz im Display, danach wird der nächste wählbare Speicherkanal angezeigt.

Suchlaufarten

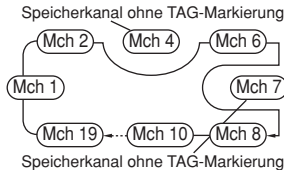
Mit dem IC-A15/S sind 2 verschiedene Suchlaufvarianten möglich.

FREQUENZSUCHLAUF



Wiederholter Suchlauf über alle Frequenzen des gesamten Frequenzbandes.

SPEICHERSUCHLAUF



Wiederholter Suchlauf über alle mit „TAG“ gekennzeichneten Speicherkanäle der gewählten Speicherbank. Dient zur Überprüfung oft genutzter Kanäle, wobei z.B. Frequenzen mit Dauertägern übersprungen werden können.

Frequenzsuchlauf

- ① **[CLR]** drücken, um den Frequenzmodus zu wählen.
- ② Mit **[SQL▲]** oder **[SQL▼]** den Squelch-Pegel so einstellen, dass das Rauschen gerade stummgeschaltet wird.

Beim IC-A15

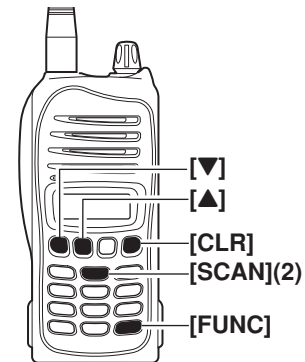
- ③ **[FUNC]** und danach **[SCAN](2)** drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - Sobald ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis das Signal wieder verschwindet.
 - Zum Wechsel der Suchlaufrichtung **[▲]** oder **[▼]** drücken.

Beim IC-A15S

- ③ **[▲]** oder **[▼]** 1 Sek. drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - Sobald ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis das Signal wieder verschwindet.
 - Zum Wechsel der Suchlaufrichtung **[▲]** oder **[▼]** drücken.
- ④ Um den Suchlauf zu beenden, **[CLR]** drücken.



Der Dezimalpunkt blinkt beim Suchlauf



■ Speichersuchlauf

HINWEIS: Für den Speichersuchlauf müssen mindestens 2 Speicherkanäle programmiert sein.

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.
 - Falls erforderlich, beim IC-A15 Speicherbank wählen. (S. 12)
- ② Mit **[SQL▲]** oder **[SQL▼]** den Squelch-Pegel so einstellen, dass das Rauschen gerade stummgeschaltet wird.

Beim IC-A15

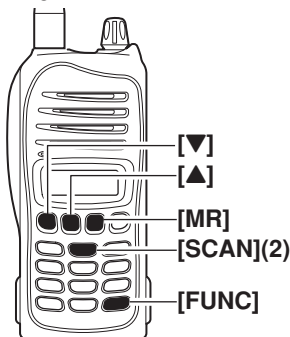
- ③ **[FUNC]** und danach **[SCAN](2)** drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - Sobald ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis das Signal wieder verschwindet.
 - Zum Wechsel der Suchlaufrichtung **[▲]** oder **[▼]** drücken.

Beim IC-A15S

- ③ **[▲]** oder **[▼]** 1 Sek. drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - Sobald ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis das Signal wieder verschwindet.
 - Zum Wechsel der Suchlaufrichtung **[▲]** oder **[▼]** drücken.
- ④ Um den Suchlauf zu beenden, **[CLR]** drücken.



Der Dezimalpunkt blinkt beim Suchlauf



■ „TAG“-Markierung setzen

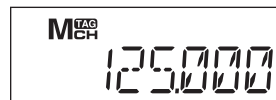
Einzelne Speicherkanäle lassen sich beim Speichersuchlauf überspringen. Nur die mit einer „TAG“-Markierung versehenen Speicherkanäle werden beim Suchlaufbetrieb berücksichtigt.

Beim IC-A15

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.
 - Falls erforderlich, gewünschte Speicherbank wählen.
- ② Speicherkanal wählen, der mit einer „TAG“-Markierung versehen werden soll.
 - Falls erforderlich, gewünschte Speicherbank wählen.
- ③ **[FUNC]** und danach **[TAG](9)** drücken, um die „TAG“-Markierung zu setzen.
 - „TAG“ erscheint im Display.
 - Speicherkanäle ohne „TAG“-Markierung bleiben beim Suchlauf unberücksichtigt und werden übersprungen.
- ④ Zum Entfernen der „TAG“-Markierung zuvor genannte Schritte wiederholen.

Beim IC-A15S

- ① **[MR]** drücken, um den Speichermodus zu wählen.
- ② Speicherkanal wählen, der mit einer „TAG“-Markierung versehen werden soll.
- ③ **[LIGHT]** 2 Sek. drücken, um die Markierung zu setzen.
- ④ Zum Entfernen der „TAG“-Markierung zuvor genannte Schritte wiederholen.



„TAG“ erscheint bei Kanälen, die in den Suchlauf einbezogen sind



„TAG“ erscheint nicht, wenn der angezeigte Kanal übersprungen werden soll

■ Home-Funktion

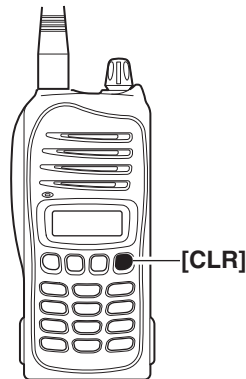
Die Home-Funktion ist zweckmäßig, wenn die Einstellungen des Funkgeräts auf die vom Nutzer festgelegten Voreinstellungen zurückgesetzt werden sollen, ohne dass die Inhalte der Speicherkanäle beeinflusst werden.

Folgende Einstellungen werden auf die ursprünglichen zurückgesetzt:

- Betriebsart (Frequenz- oder Speichermodus mit Frequenz oder Speicherkanalnummer, einschließlich Bank*)
- ANL-Einstellung • Tastenquittungston • Squelch-Pegel
- Mithörton • Mikrofonverstärkung
- Aktivierung des eingebauten Mikrofons • Time-Out-Timer-Einstellung

Die Nutzer-Voreinstellungen lassen sich mit der optionalen Cloning-Software CS-A14 den individuellen Erfordernissen anpassen.

- ➔ **[CLR]** 2 Sek. drücken, um das Funkgerät auf die Nutzer-Voreinstellungen zurückzusetzen.



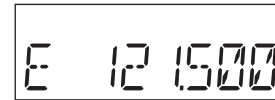
*nur beim IC-A15

■ Zugriff auf die Notruffrequenz 121,5 MHz

(nur beim IC-A15 verfügbar)

Das Funkgerät IC-A15 lässt sich schnell auf die 121,5-MHz-Notruffrequenz umschalten. Das ist auch möglich, wenn die Verriegelungsfunktion eingeschaltet ist.

- ① **[FUNC]** und danach **[121.5](0)** drücken, um auf die Notruffrequenz umzuschalten.
- ② **[CLR]** drücken, um die Notruffrequenz wieder zu verlassen.



Anzeige „E“ erscheint mit der Notruffrequenz



■ Tastenquittungston

Der Quittungston, der beim Drücken der Tasten hörbar ist, lässt sich einstellen.

Beim IC-A15

- ➔ **[FUNC]** und danach **[BEEP](8)** drücken, um den Quittungston ein- oder auszuschalten.
 - Die Quittungstoneinstellung erscheint kurz im Display.

Beim IC-A15S

- ① Mit **[VOL]** das Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter **[▲]**- oder **[▼]**-Taste mit **[VOL]** den Set-Modus aufrufen.
- ③ **[MR]** sofort drücken, bis das Quittungston-Menü „BEEP“ erscheint.
- ④ Mit **[▲]** oder **[▼]** die gewünschte Einstellung wählen, ON oder OFF.
- ⑤ **[CLR]** drücken, um zur Frequenzanzeige zurückzukehren.

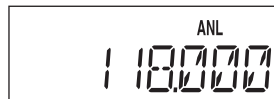


■ ANL-Funktion

Die ANL-(Automatic Noise Limiter = automatische Störbegrenzungs-)Funktion reduziert Störungen, wie sie z. B. von Zündanlagen eines Motors verursacht werden.

Beim IC-A15

- ➔ **[FUNC]** und danach **[ANL](1)** drücken, um die ANL-Funktion ein- oder auszuschalten.
 - „ANL“ erscheint im Display, wenn die ANL-Funktion eingeschaltet ist.



„ANL“ erscheint im Display, wenn die ANL-Funktion eingeschaltet ist.

Beim IC-A15S

- ① Mit **[VOL]** das Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter **[▲]**- oder **[▼]**-Taste mit **[VOL]** den Set-Modus aufrufen.
- ③ **[MR]** sofort drücken, bis das ANL-Menü „ANL“ erscheint.
- ④ Mit **[▲]** oder **[▼]** die gewünschte Einstellung wählen, ON oder OFF.
 - „ANL“ erscheint im Display, wenn die ANL-Funktion eingeschaltet ist.
- ⑤ **[CLR]** drücken, um zur Frequenzanzeige zurückzukehren.

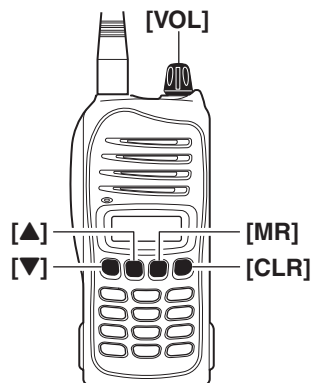


■ Set-Modus

Der Set-Modus dient dazu, selten erforderliche Änderungen von Einstellwerten und Funktionszuständen vorzunehmen.

◆ Aufrufen des Set-Modus

- ① Mit **[VOL]** das Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter **[▲]**- und **[▼]**-Taste mit **[VOL]** den Set-Modus aufrufen.
- ③ **[MR]** sooft drücken, bis das gewünschte Menü erscheint.
- ④ Mit **[▲]** oder **[▼]** die gewünschte Bedingung oder den Wert für das Menü einstellen.
- ⑤ **[CLR]** drücken, um zur Frequenzanzeige zurückzukehren.



Nur beim IC-A15

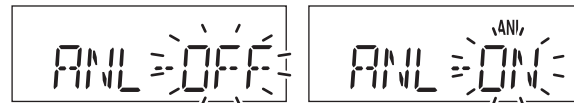
[FUNC] drücken und danach **[SET](ENT)** 1 Sek. drücken, um den Set-Modus aufzurufen.

/// Zu Ihrer Information:

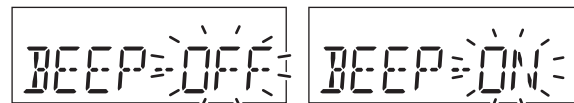
Die Voreinstellwerte der Set-Modus-Menüs lassen sich mit der optionalen Cloning-Software CS-A14 ändern. Auf diese Voreinstellwerte wird das Funkgerät mit der Home-Funktion zurückgesetzt.

◆ Menüs des Set-Modus

- **ANL – ANL-Funktion** (nur beim IC-A15S verfügbar)
Einstellung der ANL-Funktion (Automatic Noise Limiter) zur Reduzierung von Störungen beim Empfang, wie sie z. B. von Zündanlagen eines Motors verursacht werden.



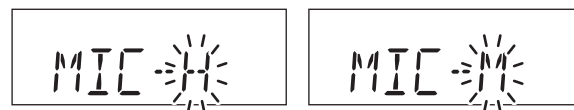
- **BEEP – Quittungston** (nur beim IC-A15S verfügbar)
Der Quittungston, der beim Drücken der Tasten hörbar ist, lässt sich einstellen.



• MIC – Mikrofonverstärkung

Die Mikrofonverstärkung für das eingebaute Mikrofon lässt sich wählen.

„H“ (hohe Verstärkung), „M“ (mittlere Verstärkung) und „L“ (niedrige Verstärkung) sind wählbar.

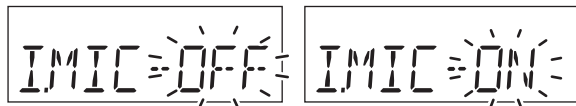


6 WEITERE FUNKTIONEN

• I.MIC – Aktivierung des eingebauten Mikrofons

Bei Benutzung eines Headsets kann das eingebaute Mikrofon deaktiviert werden.

Mit der Deaktivierung lässt sich ungewolltes Senden von Sprache und Geräuschen beim **[PTT]**-Betrieb vermeiden.

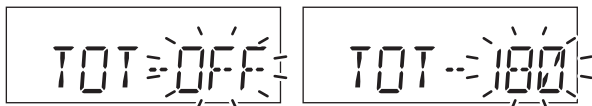


• TOT – Time-Out-Timer

Einstellung des Time-Out-Timer-Intervalls zur Vermeidung von Dauersenden usw. entsprechend der Vorschriften. Dieser Timer schaltet den Sender nach Ablauf der voreingestellten Zeit des Dauersendens aus.

Der Timer lässt sich zwischen 20 und 180 Sek. in 10-Sek.-Schritten einstellen und ausschalten.

Bezüglich der für Sie geltenden Vorschriften wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



■ Warnhinweise

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akku kann der Akku-Pack unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie für Icom-Funkgeräte ausschließlich von Icom spezifizierte Akku-Packs oder Ladegeräte. Nur Icom-Akku-Packs sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akku-Packs anderer Hersteller oder gefälschter Akku-Packs kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

◇ Hinweise zum Umgang mit Akku-Packs

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** auf Akku-Packs schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akku-Packs, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akku-Packs unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

⚠ **GEFAHR!** Akku-Packs **NIEMALS** bei Temperaturen von über +60°C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akku-Packs in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Hohe Temperaturen können zum Auseinanderplatzen oder zu Bränden führen. Zumindest werden ihre Kapazität und ihre Lebensdauer vermindert.

⚠ **GEFAHR!** Akku-Packs sind nicht wasserdicht. Setzen Sie daher Akku-Packs **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akku-Packs nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akku-Pack feucht sein, muss er vorher getrocknet werden.

⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie gebrauchte Akku-Packs **NIEMALS** ins Feuer. Die entstehenden Gase können zu Explosionen oder gesundheitlichen Schäden führen.

⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akku-Packs zu löten. Die dabei auf den Akku-Pack einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

⚠ **GEFAHR!** Verwenden Sie den Akku-Pack grundsätzlich nur in dem Funkgerät, für das er spezifiziert ist, oder für andere Zwecke, die laut Bedienungsanleitung nicht vorgesehen sind.

⚠ **GEFAHR!** Falls aus einem Akku-Pack eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Gesundheitsschäden führen. Suchen Sie in solchen Fällen schnellstmöglich einen Arzt auf. Wenn Körperteile mit derartigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen, sollte man sie unverzüglich mit klarem Wasser abwaschen.

WARNUNG! Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akku-Pack verwenden (starke Erwärmung, Rauchentwicklung o.Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

WARNUNG! Der Akku-Pack darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsöfen gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind dadurch möglich.

VORSICHT! Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akku-Packs immer innerhalb des Temperaturbereichs des Funkgeräts (–20°C bis +55°C) und des Akku-Packs selbst (–20°C bis +60°C) bleibt. Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer. Beachten Sie bitte, dass der spezifizierte Betriebstemperaturbereich des Akku-Packs größer als der des Funkgeräts sein kann.

VORSICHT! Die Lebensdauer des Akku-Packs kann verkürzt sein, wenn man den Akku-Pack über längere Zeit voll geladen oder entladen oder bei Temperaturen über +45°C lagert. Falls der Akku-Pack längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Funkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akku-Pack so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige erscheint und die Kapazität über die Hälfte gesunken ist. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei Temperaturen zwischen –20°C und +50°C längstens 1 Monat, zwischen –20°C und +35°C für 3 Monate und zwischen –20°C und +20°C mehr als ein Jahr lagern.

◇ Hinweise zum Laden von Akku-Packs

⚠ **GEFAHR!** Laden Sie den Akku-Pack **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Unter solchen Umständen wird die interne Schutzschaltung des Akku-Packs aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

WARNUNG! Laden Sie den Akku-Pack **NICHT LÄNGER** als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger im Ladegerät. Falls der Akku-Pack innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akku-Pack aus dem Ladegerät nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akku-Packs führen.

WARNUNG! NIEMALS das Funkgerät mit Akku-Pack in das Ladegerät einsetzen, wenn das Ladegerät oder das Funkgerät feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann das Ladegerät zerstören. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

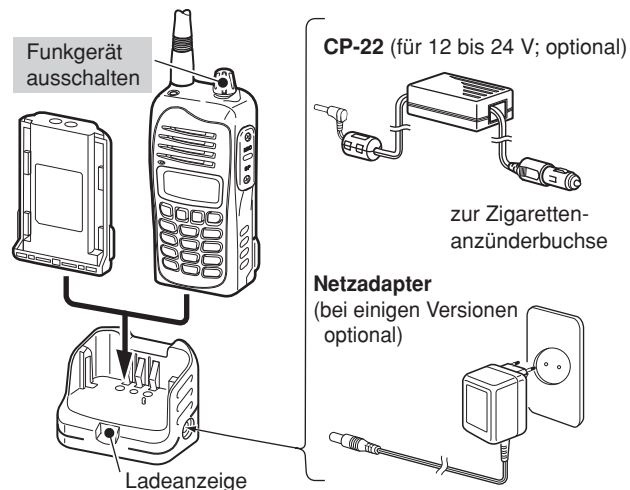
VORSICHT! Laden Sie den Akku-Pack **NICHT** bei Temperaturen außerhalb des spezifizierten Ladetemperaturbereichs von +0°C bis +40°C. Icom empfiehlt das Laden bei +20°C. Wenn der Akku-Pack bei höheren oder niedrigeren Temperaturen gelagert wird, kann das zu Überhitzung und Bränden oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer bzw. Minderung der Kapazität führen.

■ Laden des Akku-Packs

◇ Normales Laden mit BC-179 und BC-147SE

Das BC-179 ermöglicht das normale Laden von Akku-Packs, wofür Nachfolgendes erforderlich ist:

- Netzadapter (eventuell mit dem Funkgerät mitgeliefert, je nach Version) oder ein optionales Zigarettenanzünderkabel CP-22.



Das Funkgerät ausschalten, wenn der angesetzte Akku-Pack geladen wird.

ACHTUNG!

- CP-22 **NICHT** modifizieren. Das könnte zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen.
- **VORSICHT**, damit das Anschlusskabel des CP-22 zur Zigarettenanzünderbuchse nicht durchtrennt oder durchgescheuert wird.

• Ladedauer

etwa 12 Stunden (mit BP-232H)

• Bedeutung der Farbe der Ladeanzeige

Orange: Akku-Pack lädt

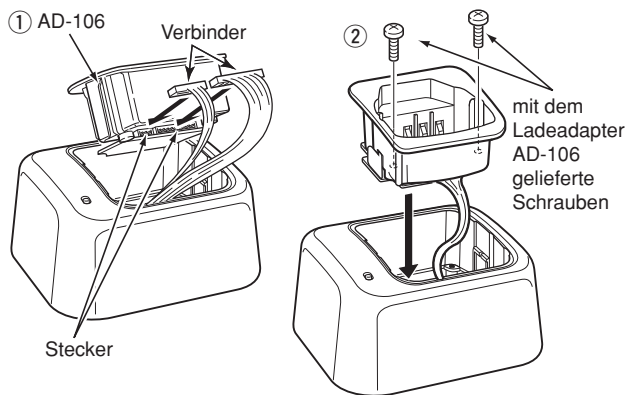
Grün: Laden ist beendet

Orange oder grün (blinkend):

Der eingesetzte Akku-Pack bzw. das Ladegerät funktionieren nicht korrekt.

◇ AD-106-Installation

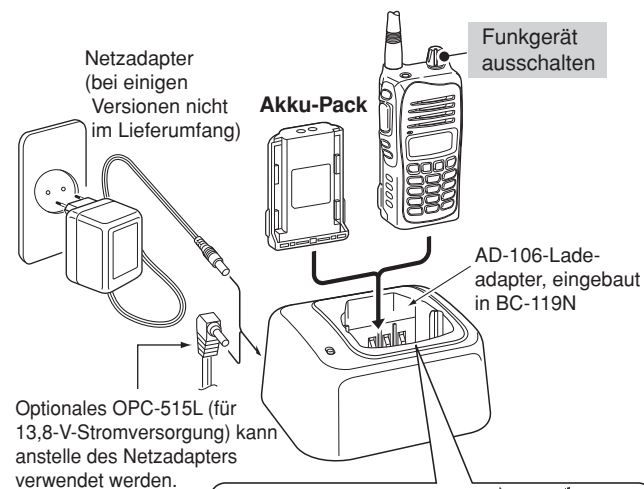
- ➔ Schließen Sie den BC-119N/BC-121N an (①), dann installieren Sie den Tischladeadapter AD-106 in die Öffnung des BC-119N/BC-121N und befestigen ihn mit den mitgelieferten Schrauben (②).



◇ Schnellladen mit BC-119N und AD-106

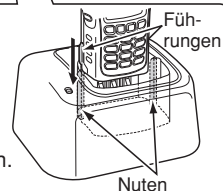
Das optionale BC-119N ermöglicht das Schnellladen von Akku-Packs, wofür Nachfolgendes erforderlich ist:

- AD-106-Ladeadapter.
- Netzadapter (eventuell mitgeliefert mit BC-119N, je nach Version) oder Gleichstromkabel OPC-515L.



WICHTIG!

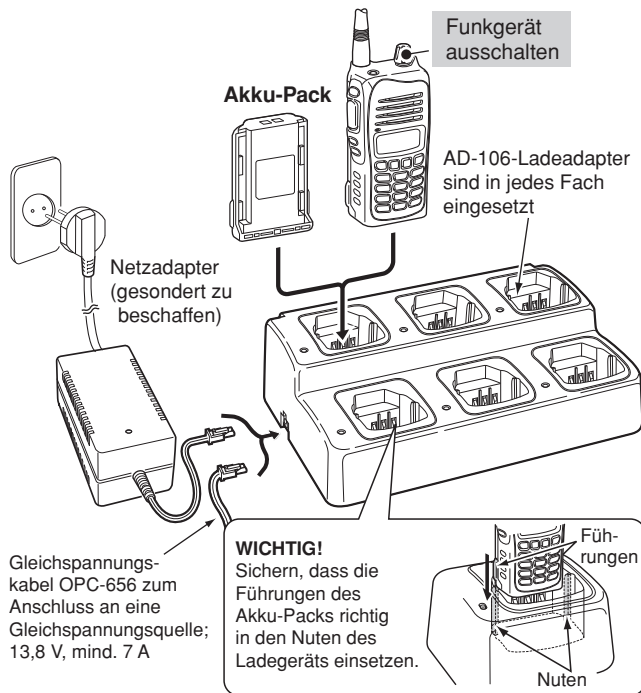
Sichern, dass die Führungen des Akku-Packs richtig in den Nuten des Ladegeräts einsetzen.



◇ Schnellladen mit BC-121N und AD-106

Das optionale BC-121N erlaubt das gleichzeitige Laden von bis zu 6 Akku-Packs, wofür Nachfolgendes erforderlich ist:

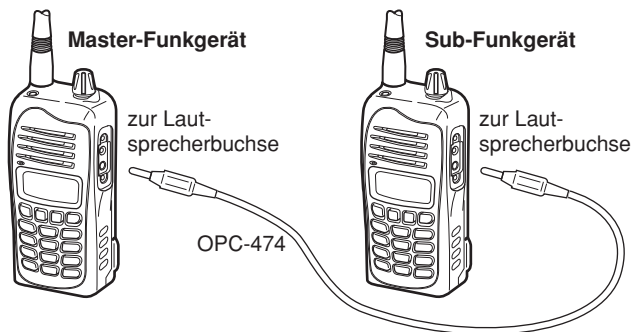
- Sechs AD-106-Ladeadapter.
- Netzadapter BC-157S oder Gleichspannungskabel OPC-656.



Das Clonen ermöglicht die schnelle und einfache Übertragung programmierter Einstellungen von einem Funkgerät auf ein anderes. Außerdem lassen sich entsprechende Daten von einem PC auf das Funkgerät übertragen, wofür die optionale Cloning-Software CS-A14 benötigt wird.

◇ Clonen zwischen Funkgeräten

- ① Master-Funkgerät und Sub-Funkgerät mit optionalem Cloning-Kabel OPC-474 über die **[MIC/SP]**-Buchsen verbinden.
 - Das Master-Funkgerät sendet die Daten zum Sub-Funkgerät.



- ② Bei gedrückter **[MR]**-Taste mit **[VOL]** den Clone-Modus aufrufen (Betrieb nur beim Master-Funkgerät).
 - „CLONE“ erscheint und die Funkgeräte befinden sich im Clone-Stand-by-Zustand.



- ③ **[PTT]** am Master-Funkgerät drücken.
 - „CL.OUT“ erscheint im Display des Master-Funkgeräts.
 - „CL.IN“ erscheint automatisch im Display des Sub-Funkgeräts.



Anzeige des Master-Funkgeräts beim Clonen



Anzeige des Sub-Funkgeräts beim Clonen

- ④ Nach Abschluss des Clonens beide Funkgerät aus- und wieder einschalten, womit Sie den Clone-Modus verlassen.

HINWEIS: Ein Clonen zwischen den Funkgeräten IC-A15 und IC-A15S kann nicht durchgeführt werden.

◇ Clonen mittels PC

Speicherinhalte und Funkgerät-Einstellungen lassen sich mit der optionalen Cloning-Software CS-A14 und dem optionalen Cloning-Kabeln OPC-478UC (USB-Typ) oder OPC-478 (RS232C-Typ) auch zu einem oder von einem PC (Microsoft® Windows® 2000/XP und Windows Vista™) übertragen. Weitere Informationen finden Sie in der HELP-Funktion der Cloning-Software CS-A14.

◇ Fehler beim Clonen

Wenn das Display folgende Ausschrift zeigt, ist während des Clonens ein Fehler aufgetreten:



In diesem Fall kehren beide Funkgeräte automatisch in den Clone-Stand-by-Zustand zurück und das Clonen muss wiederholt werden.

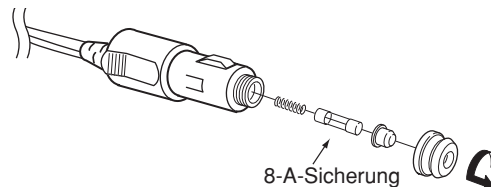
Microsoft, Windows und Windows Vista sind registrierte Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Falls das Funkgerät defekt zu sein scheint, bitte folgende Punkte überprüfen, bevor es an ein Service-Center eingeschickt wird:

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	• Akku-Pack ist entladen. • Schlechter Kontakt zum Akku-Pack.	• Akku-Pack aufladen. • Anschlüsse zum Funkgerät prüfen.	26–28 7
Lautsprecher bleibt stumm.	• Squelch-Pegel zu niedrig. • Lautstärkeeinstellung zu niedrig.	• Squelch auf Schaltschwelle einstellen. • Mit [VOL] Lautstärke erhöhen.	9
Senden unmöglich.	• Akku-Pack ist entladen.	• Akku-Pack aufladen.	26–28
Betriebsfrequenz oder Speicherkanal lassen sich nicht wechseln.	• Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet.	• [↵] 2 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion auszuschalten.	9
Suchlauf startet nicht.	• Kein Speicherkanal der gewählten Bank als „TAG“-Kanal programmiert. • Squelch ist geöffnet. • Die erforderliche Mindestanzahl von 2 Kanälen ist nicht programmiert.	• „TAG“-Markierung für die gewünschten Kanäle setzen. • Squelch-Pegel richtig einstellen. • 2 oder mehr Speicherkanäle programmieren.	19 9 13, 14
Kein Quittungston hörbar.	• Quittungstöne sind abgeschaltet.	• Quittungstöne einschalten: ➔ IC-A15: [FUNC] und danach [BEEP](8) drücken. ➔ IC-A15S: Im Set-Modus die Quittungstöne einschalten.	21 21, 22

◇ CP-22-Sicherung ersetzen

Falls die Sicherung durchbrennt oder das Funkgerät beim Betrieb über das optionale Zigarettenanzünderkabel CP-22 ausgeht, muss die Ursache dafür gesucht und die defekte Sicherung mit einer des entsprechenden Nennwert (FGB 8 A) ersetzt werden.



◇ Allgemein

- Frequenzbereiche: 118,000 bis 136,975 MHz
- Betriebsart: 6K00A3E
- Kanalabstand: 25 kHz
- Speicherkanäle:
 - IC-A15 200 (20 Kanäle × 10 Bänke)
 - IC-A15S 100
- Stromversorgung: spezifizierte Icom-Akku-Packs
7,4 V Gleichspannung
- Betriebstemperaturbereich: -20°C bis +55°C
- Stromaufnahme (bei 7,4 V DC):
 - TX 1,5 A
 - RX bei Stand-by 50 mA typ.
 - max. Lautstärke 500 mA
- Antennenanschluss: BNC 50 Ω (nominal)
- Abmessungen (B×H×T): 53 mm × 120 mm × 36,9 mm
(ohne vorstehende Teile)
- Gewicht: etwa 180 g
(ohne Akku-Pack und Antenne)

◇ Sender

- Ausgangsleistung: 5,0 W (PEP) typ.
1,5 W (Dauerträger)
- Modulationssystem: Vorstufenmodulation
- Modulationsgrad: 85 %
- Frequenzstabilität: ±5 ppm
- NF-Harmonische: unter 10 % (bei 85 % + 3 dB Modulation)
- Oberwellen: unter -36 dBm (ausgenommen
Betriebsfrequenz ±1 MHz)
- externer Mikrofonanschluss: 3-polig, Ø 2,5 mm/150 Ω

◇ Empfänger

- Empfängerprinzip: Doppelsuperhet
- Zwischenfrequenzen: 1. ZF 46,35 MHz, 2. ZF 450 kHz
- Empfindlichkeit (12 dB SINAD): -3 dBμ typ.
- Squelch-Empfindlichkeit: unter 0 dBμ (Schaltschwelle)
- Selektivität: 6 dB (größer 7,5 kHz)
60 dB (kleiner 25 kHz)
- Nebenempfangsdämpfung: größer 70 dB
- NF-Ausgangsleistung: über 700 mW (interner Lautsprecher)
(bei K = 10 % an 8 Ω Last, Ω
30 % moduliert) über 500 mW (externer Lautsprecher)
- Brumm- und Rausch-
unterdrückung: über 40 dB, 90 % moduliert
- ext. Lautsprecheranschluss: 3-polig, Ø 3,5 mm/8 Ω

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung jederzeit geändert werden.

11 ZUBEHÖR

◇ AKKU-PACKS UND BATTERIEBEHÄLTER

- **BP-230N** Li-Ionen-AKKU-PACK
7,4 V, 950 mAh (min.)/980 mAh (typ.)
- **BP-232H** Li-Ionen-AKKU-PACK
7,4 V, 2250 mAh (min.)/2300 mAh (typ.)
- **BP-261** BATTERIEBEHÄLTER
Batteriebehälter für 6 AA- (R6) Alkaline-Batterien

◇ LADEGERÄTE

- **BC-119N** TISCHLADER und **AD-106** LADEADAPTER und **BC-145SE** NETZADAPTER
Zum Schnellladen von Akku-Packs. Der Netzadapter wird mit dem Tischlader geliefert, abhängig von der Version.
Ladezeit: etwa 3 Stunden mit BP-232H.
- **BC-121N** MEHRFACHLADER und **AD-106** LADEADAPTER (6 Stück) und **BC-157S** NETZADAPTER
Zum gleichzeitigen Schnellladen von bis zu 6 Akku-Packs (6 AD-106 sind erforderlich). Das Netzadapter ist gesondert zu beschaffen.
Ladezeit: etwa 3 Stunden mit BP-232H.
- **BC-160** TISCHLADER und **BC-145SE** NETZADAPTER
Zum Schnellladen der Akku-Packs BP-230N und BP-232H (Li-Ion).
- **BC-171** TISCHLADER und **BC-147SE** NETZADAPTER
Zum Normalladen der Akku-Packs BP-230N und BP-232H (Li-Ion).
- **BC-179** TISCHLADER und **BC-147SE** NETZADAPTER
Zum Normalladen der Akku-Packs BP-230N und BP-232H (Li-Ion).

◇ MIKROFON

- **HM-173** LAUTSPRECHERMIKROFON
Kombination von Lautsprecher und Mikrofon.

◇ GÜRTELCLIPS

- **MB-94** GÜRTELCLIP
Gürtelclip in Klemmausführung.
- **MB-96F** LEDERGÜRTELEINHÄNGER
Passt zum mitgelieferten Gürtelclip (nicht drehbar).

◇ STROMVERSORGUNGSKABEL

- **CP-22** ZIGARETTENANZÜNDERKABEL
DC-DC-Konverter ist eingebaut. Zum Laden des Akku-Packs mit 12 oder 24 V aus einem Gleichstromnetzteil anstelle des Netzadapters für den BC-171/179.
- **OPC-515L** GLEICHSPANNUNGSKABEL FÜR BC-119N
Zum Laden des Akku-Packs mit 13,8 V aus einem Gleichstromnetzteil anstelle des Netzadapters für den BC-119N.
- **OPC-656** GLEICHSPANNUNGSKABEL FÜR BC-121N
Zum Laden des Akku-Packs mit 13,8 V aus einem Gleichstromnetzteil anstelle des Netzadapters für den BC-121N.

◇ WEITERES ZUBEHÖR

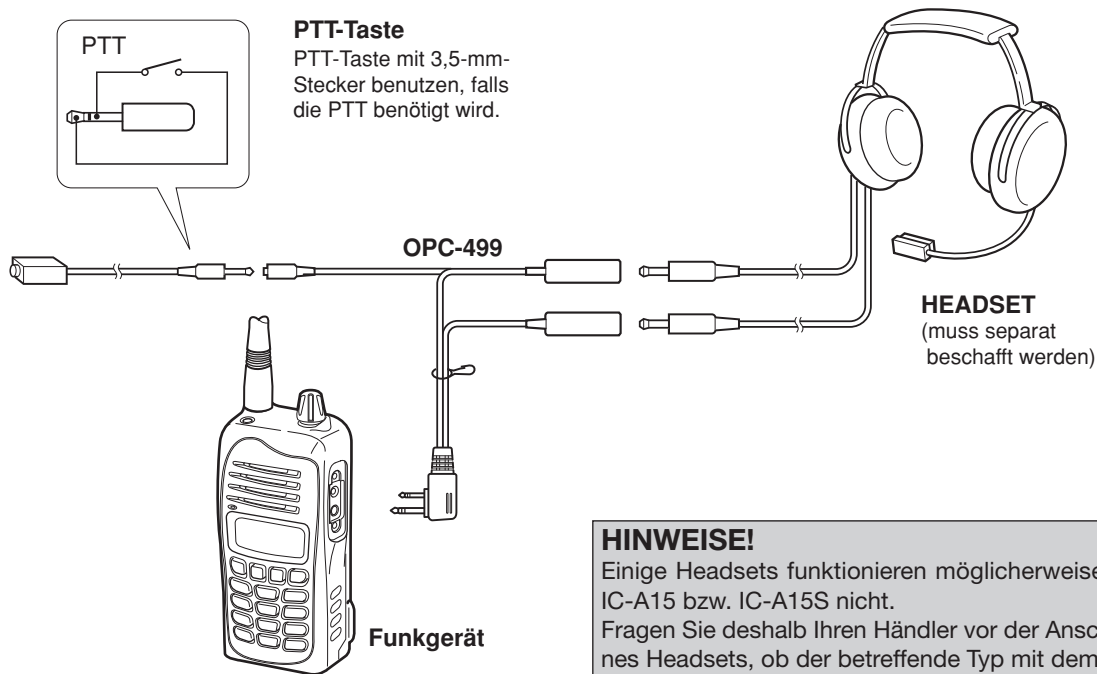
- **CS-A14** CLONING-SOFTWARE und **OPC-478/UC** CLONING-KABEL
Erlaubt schnelle und einfache Programmierung von Menüs, Speicherkanälen, Set-Modus-Inhalten usw. von einem PC mit dem Cloning-Kabel OPC-478 (RS232C; DB-9-Typ) oder OPC-478UC (USB-Typ).
- **OPC-499** HEADSET-ADAPTERKABEL
Bei Benutzung eines Headsets (Produkt anderer Hersteller) über den Adapter kann man beim Senden die eigene Sprache zur Kontrolle mithören.
- **OPC-474** CLONING-KABEL
Zum Clonen der Daten von einem Funkgerät zum anderen.

Unterschiedliche Versionen benötigen teilweise unterschiedliches Zubehör. Fragen Sie bitte Ihren autorisierten Icom-Händler.

OPTIONALER HEADSET-ANSCHLUSS 12

◇ Anschluss des Headset-Adapters OPC-499

Bei Benutzung eines Headsets (Produkt anderer Hersteller) über den Headset-Adapter OPC-499 kann man beim Senden die eigene Sprache zur Kontrolle mithören. Siehe Abschnitt „■ Mithörfunktion“ (S. 11), um die Mithörlautstärke einzustellen.



HINWEISE!

Einige Headsets funktionieren möglicherweise an einem IC-A15 bzw. IC-A15S nicht. Fragen Sie deshalb Ihren Händler vor der Anschaffung eines Headsets, ob der betreffende Typ mit dem Funkgerät kompatibel ist.

Urkunde

Ein(e) **Bodenfunkstelle des beweglichen Flugfunkdienstes**

Typ **IC-A15 oder IC-A15S**

Frequenzbereich **118,00 – 136,975 MHz**

Kanalraster **25 kHz**

der Firma **Icom (Europe) GmbH
Communication Equipment
Himmelgeister Straße 100
40225 Düsseldorf**

bestehend aus **Sender/Empfänger mit Stromversorgung aus
Akku-Packs oder Batterien; Variante IC-A15S mit
eingeschränkter Tastatur**

für die Betriebsart **6K00A3E**

ist auf Einhaltung der Anforderungen an Anlagen und Geräte für Zwecke der Flugsicherung gemäß § 4 der Flugsicherungs-Anlagen und Geräte-Musterzulassungs-Verordnung (FSMusterzulV) geprüft worden.

Die Anlage oder das Gerät entspricht damit den Festlegungen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hinsichtlich Art, Umfang und Beschaffenheit von flugsicherungstechnischen Einrichtungen gemäß § 32 Abs. 4 des Luftverkehrsgesetzes sowie den Richtlinien und Empfehlungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO).

Es wird daher mit den umseitig aufgeführten Auflagen als Muster in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen.

Der Gerätetyp hat die Zulassungsnummer D - 0017/2008 erhalten.

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Langen, den 08.07.2008


i.A. W. Steinau
Referent Musterzulassung


i.A. H. Mehringer
Leiter Funkdienste

Wichtige Auflagen

1. Jede Anlage oder jedes Gerät des Typs IC-A15 / IC-A15S, das mit der Zulassungsnummer D - 0017/2008 versehen ist, muss in seinen mechanischen und elektrischen Charakteristika sowie in der Softwarekonfiguration mit dem vom Flugsicherungsunternehmen geprüften Muster übereinstimmen.
2. Jede Änderung oder Ergänzung des Aufbaues oder der Schaltung der Anlage/des Gerätes sowie der Softwarekonfiguration gegenüber dem Muster macht eine Nachprüfung durch das Flugsicherungsunternehmen erforderlich.
3. Das Flugsicherungsunternehmen kann die Einhaltung der Anforderungen gemäß § 4 Flugsicherungs-Anlagen und Geräte- Musterzulassungs-verordnung durch Produktkontrollen überprüfen (§ 8 FSMusterzulV).
4. Diese Urkunde allein berechtigt nicht zum Betrieb einer Anlage oder eines Gerätes. Das Einrichten, Errichten und Betreiben einer Funkstelle unter Verwendung dieser Anlage, auch wenn es sich um eine Vorführung handelt, ist vom Vorhandensein einer Frequenzteilung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen abhängig.
5. Diese Zulassung befreit nicht von der Verpflichtung zur Abnahme flugsicherungstechnischer Einrichtungen gemäß § 27c Luftverkehrsgesetz und von der Verpflichtung zur Abgabe einer EG-Prüferklärung gemäß Verordnung (EG) Nr. 552/2004.
6. Aus dieser Zulassung können keine Ansprüche auf Zulassung gegenüber anderen Zertifizierungsstellen abgeleitet werden.
7. Aus der Ausstellung dieser Urkunde können keine Forderungen patentrechtlicher Art hergeleitet werden. Sie befreit in keinem Fall von der Beachtung fremder Schutzrechte und stellt keinen Rechtsschutz, ähnlich dem im Patentgesetz vorgesehen, dar.



Bundesnetzagentur

INGEGANGEN 28. Feb. 2008

Bundesnetzagentur • Postfach 10 04 43 • 66004 Saarbrücken

ICOM (Europe) GmbH
Himmelgeister Str. 100
40225 Düsseldorf

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Josef Blömer
25.02.2008

Mein Zeichen, meine Nachricht vom ☒ (08 81)
411-9 4323
7852401
93 30-5 71
oder 93 30-9

Saarbrücken
26.02.2008

Mitteilung über das Inverkehrbringen von Funkanlagen nach §10 (4) des Gesetzes über
Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Mitteilung ist am 25.02.2008 bei uns eingegangen und wurde wie folgt registriert:

Vorgangsnummer	Typenbezeichnung	Inverkehrbringer
7852401	IC-A 15 / IC-A15-S	ICOM (Europe) GmbH Himmelgeister Str. 100 40225 Düsseldorf

Zum Betrieb der Funkanlagen ist vom Betreiber die Einzelzuteilung von Frequenzen bei der
zuständigen Außenstelle der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post
und Eisenbahnen zu beantragen.

Geben Sie bitte bei weiteren Mitteilungen zu dieser Typenbezeichnung immer die oben
genannte Vorgangsnummer an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Hartmut Ibach

Bundesnetzagentur für
Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und
Eisenbahnen

Telefax Bonn
(02 28) 14-88 72

E-Mail
poststelle@bnetzz.de
Internet
<http://www.bundesnetzagentur.de>

Kontoverbindung
Bundeskasse Trier
BSK Trier
(BLZ 585 000 00)
Konto-Nr. 585 010 03
oder 585 010 05

Dienstgebäude Saarbrücken
Tafelstraße 34-42
66119 Saarbrücken
Telefax Saarbrücken
(06 81) 93 30 7 00

Befördersitz Bonn
Tupertfeld 4
53113 Bonn
☒ (02 28) 14-0

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantie-reparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt

Count on us!

< Intended Country of Use >

☐AT ☐BE ☐CY ☐CZ ☐DK ☐EE
☐FI ☐FR ☐DE ☐GR ☐HU ☐IE
☐IT ☐LV ☐LT ☐LU ☐MT ☐NL
☐PL ☐PT ☐SK ☐SI ☐ES ☐SE
☐GB ☐IS ☐LI ☐NO ☐CH ☐BG
☐RO ☐TR ☐HR

A-6632H-1EU · A15_A15S_BA_0807

Gedruckt in Deutschland

© 2008 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung
dieser Bedienungsanleitung bedürfen der
schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany